

Sicherheitstipp: Lawinengefahr

Obwohl die Lawinengefahr in unserem Bundesland nicht gegeben ist, werden doch viele Landsleute, die in westlichen Bundesländern Winterurlaub machen, damit konfrontiert. Allen Betroffenen, besonders Tourenggehern, soll das lawinengerechte Verhalten ins Gedächtnis gerufen werden, denn

Lawinengefahr = Lebensgefahr.

Lawinen donnern nicht aus heiterem Himmel zu Tal, folgende Faktoren spielen eine Rolle:

- ☞ Verfestigung der Schneedecke und Haftung mit dem Untergrund
- ☞ Belastung - einzelne Personen oder eine geschlossene Schifahrergruppe
- ☞ Sonneneinstrahlung

Bei einer Schitour sollte beachtet werden:

Planung:

- Information - Lawinenlagebericht, Wetterbericht, Expertenauskunft
- Notfallausrüstung mitnehmen - Lawinenschaufel und -sonde, Erste Hilfe-Paket, Verschüttetensuchgerät „Pieps“, Biwaksack, eventuell Handy

Auf Tour:

- Gefahrenzeichen erkennen - frischer Treibschnee, gefährliche Neuschneemengen, spontane Schneebrettlawinen, Setzungsgeräusche, starke Durchfeuchtung
- Auftreten lokaler Gefahrenzeichen - gefährdetem Gebiet ausweichen, anderes Ziel wählen, Tour abbrechen
- Aufstieg und Abfahrt - Abstand halten
- Warnhinweise des Lawinenwarndienstes befolgen

Auskünfte: Alpenverein 0512/291600 od. 0900/911566-80 (Tonbanddienst kostenpflichtig)

Alpenwetterbericht: <http://www.alpenverein.at>

Lawinenwarndienst: <http://www.lawine.at>

Nutzen Sie das Ausbildungsangebot des Alpenvereines und der Alpenschulen!

Sollte dennoch Hilfe benötigt werden: **Bergrettung 140**